

Niederschrift über die 13. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen am 22.02.2006, 16:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

abwesend bei Punkt

Vorsitz		
Herr Norbert Frieling	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Hans-Theo Büker	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Christian Freckmann	CDU	
Frau Ursula Grützner	SPD	
Herr Erwin Güldenhöven	CDU	
Herr Dr. Günter Kirstein	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Heinz Kramer	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Hermann-Josef Peters	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Michael Quiel	CDU	
Herr Klaus Schneider	CDU	
Herr Thomas Stallmeyer	SPD	
Herr Diedrich vor der Brüggen	Pro Coesfeld e.V.	
beratende Mitglieder		
Frau Charlotte Ahrendt-Prinz	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	
Herr Dietmar Senger	FDP	
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Uwe Dickmanns	FBL 70	
Herr Uwe Manteuffel	FBL 60	
Frau Eike Schwering	FB 60	

Als Gäste:

Frau Constanze Beckmann zu TOP 3 ö. S.

Herr Hemker (Geschäftsführer der Haniel Verwaltungsgesellschaft mbH), Herr Weinkes (Baustoffwerke Rhein-Ruhr GmbH), Herr Drecker und Frau Attermeyer (Planungsbüro Drecker) zu TOP 4 ö. S.

Schriftführung: Eike Schwering

Herr Vorsitzender Norbert Frieling eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 17:45 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet der Ausschussvorsitzende den sachkundigen Bürger Dr. Günter Kirstein zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
2. Maßnahmenplan zur Umsetzung der KIWI-Zielwerte für das Baudezernat
Vorlage: 002/2006
3. Zwischenbericht zur Umgestaltung der Berkel in der Innenstadt - "Lineare Parks"
Vorlage: 030/2006
4. Budgetbericht - Jahresabschlussbericht - per 31.12.2005
Vorlage: 005/2006/1
5. Nachnutzung Kalksandsteinwerk - Freizeitwohnen und Naturbadeseesee
Vorlage: 032/2006
6. Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
2. Anfragen

Erledigung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung

Zu dem verwaltungsgerichtlichen Verfahren „Bebauung Norbertweg“ teilt Herr Manteuffel mit, dass das Gericht im Erörterungstermin – anders als die Stadt Coesfeld - die Auffassung vertreten habe, dass auch die hintere Bebauung an der Rekener Straße in den Beurteilungsrahmen einbezogen werden müsse. Sollte diese Auffassung im Urteil bestätigt werden, wäre eine Bebauung des fraglichen Grundstückes nach § 34 BauGB möglich.

Weiterhin berichtet Herr Manteuffel, dass das Oberverwaltungsgericht Münster eine beantragte Eilentscheidung gegen die Baugenehmigung für das neue Kombibad zurückgewiesen habe.

Herr Manteuffel weist darauf hin, dass eine Überprüfung der Verkehrssituation in der Kleinen Viehstraße nach Änderung des Radfahrstreifens stattgefunden habe. Da die Radfahrer überwiegend widerrechtlich vor der Einmündung des Marienringes auf den stadteinwärts führenden Radfahrstreifen wechseln, soll in Absprache mit der Polizei die Geschwindigkeit vor den neuen Querungsstellen auf 30 km/h herabgesetzt und durch eine Beschilderung auf die querenden Radfahrer hingewiesen werden.

Herr Dickmanns teilt mit, dass die Gespräche mit den Anliegern zum Spielplatz Bernhardstraße abgeschlossen wurden. Mit den Arbeiten werde im Laufe des Frühjahrs begonnen. Herr Dickmanns stellt dem Ausschuss die Planung vor und erläutert die entstehenden Kosten.

TOP 2 Maßnahmenplan zur Umsetzung der KIWI-Zielwerte für das Baudezernat Vorlage: 002/2006

In der Diskussion ist der Ausschuss mehrheitlich der Meinung, auf die Erhebung einer Gebühr für Bauberatungsleistungen zu verzichten.

Beschluss:

Die KIWI-Zielwerte für den Bereich Bauordnung (100% Kostendeckungsgrad bezogen auf den Mittelwert der Einnahmen 2005 bis 2008) und für den Bereich Fachbereich 70 werden beschlossen.

Der Maßnahmenplan wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	00	00

TOP 3

**Zwischenbericht zur Umgestaltung der Berkel in der Innenstadt -
"Lineare Parks"
Vorlage: 030/2006**

Frau Beckmann stellt dem Ausschuss die einzelnen Elemente ihres Konzeptes vor. Grüne Plexiglassäulen sollen als Landschaftszeiger dienen, Haltepunkte angelegt und Bänke aufgestellt werden. Durch Drahtgitterkörbe und Holzdecks soll die Berkel im Bereich der Regenrückhaltebecken erlebbar gemacht werden.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen nach kurzer Diskussion zur Kenntnis.

TOP 4

**Budgetbericht - Jahresabschlussbericht - per 31.12.2005
Vorlage: 005/2006/1**

Der Ausschuss nimmt die Berichte für die Budgets 07 und 08 zur Kenntnis.

TOP 5

**Nachnutzung Kalksandsteinwerk - Freizeitwohnen und Naturbadesee
Vorlage: 032/2006**

Herr Hemker, Herr Weinkes und Herr Drecker stellen dem Ausschuss das Projekt zur Umnutzung des ehemaligen Kalksandsteinwerkes zu einem Naturbadesee und einer Anlage für Freizeitwohnen vor. Ergänzend dazu bietet Herr Hemker vertiefende Gespräche in den einzelnen Fraktionen an.

In der ausführlichen Diskussion begrüßt Herr Schneider für die CDU-Fraktion diese sinnvolle Lösung, die eine erhebliche wirtschaftliche und überregionale Bedeutung für Coesfeld nach sich ziehen würde. Allerdings habe auch der Natur- und Landschaftsschutz eine große Bedeutung. Eine Konkurrenz zum Kombibad sehe er nicht; das Projekt sei vielmehr eine Ergänzung. Er beantragt, die Angelegenheit nicht abschließend zu beraten. Seine Fraktion wolle in einer Veranstaltung mit dem Grundstückseigentümer, den Bürgern, Naturschutzverbänden und Interessierten diskutieren.

Frau Ahrend-Prinz ist der Auffassung, dass das Konzept sicherlich interessant und attraktiv für Coesfeld sei, jedoch sei der Standort ungeeignet. In jahrelanger Arbeit seien die Schutzzonen entwickelt worden. Ihre Fraktion könne sich nur einen geordneten Naturbadesee in kleiner Form mit einer kleinen Gastronomie, jedoch ohne Übernachtungsmöglichkeiten, vorstellen. Sie regt an, das jetzt vorgestellte Konzept für das Kasernengelände vorzusehen.

Herr Stallmeyer erläutert, dass es in der SPD-Fraktion keine einhellige Meinung gebe. Mehrheitlich werden jedoch weitere Untersuchungen für erforderlich gehalten. Der Charme der Planung liege nach seiner Meinung in der angestrebten geordneten Nutzung, in die anderen Bundesländern auch in Naturschutzgebieten möglich sei. Er spricht sich dafür aus, das Angebot des Investors zu Gesprächen in den Fraktionen anzunehmen.

Herr Cramer spricht sich für die Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. gegen das Konzept aus. Die Heide werde überbevölkert, die Naturschutzgebiete und Wälder seien gefährdet. Die Anzahl der zu schaffenden Arbeitsplätze sei Utopie. Das Vorhaben bringe für Coesfeld zu viele Nachteile und werde auch von der Bevölkerung abgelehnt.

Nach weiterer Diskussion stellt Herr Peters klar, dass die Stellungnahme von Herrn Cramer den Standpunkt der Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. zum jetzigen Zeitpunkt mit den jetzt vorliegenden Unterlagen darstelle. Seine Fraktion stehe einer Verschiebung und Durchführung einer von der Verwaltung organisierten Bürgerversammlung positiv gegenüber.

Nach weiterer Erörterung lässt Herr Frieling über den Antrag von Herrn Schneider abstimmen.

Beschluss:

Eine Entscheidung wird vertagt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	00	00

TOP 6 Anfragen

Herr Freckmann fragt, wann mit der Umsetzung verkehrslenkender Maßnahmen im Bereich Vogelsang zu rechnen sei.

Herr Dickmanns teilt mit, dass derzeit die Kosten ermittelt werden und der Fachbereich 30 noch mit der Anordnung beschäftigt sei.

Frau Grützner erkundigt sich, ob die Radwegemarkierungen in Richtung Lette noch bis Lette weitergeführt werden.

Herr Dickmanns erläutert, dass es sich ab der Unterführung um eine Kreisstraße handele. Der zuständige Straßenbaulastträger sehe die Notwendigkeit einer solchen Maßnahme nicht.

Frau Ahrendt-Prinz weist darauf hin, dass insbesondere im Bereiche Harle das Auf-den-Stock-setzen von Gehölzen in einer äußerst radikalen Form durchgeführt wurde.

Herr Dickmanns berichtet, dass diese Arbeiten nicht vom Bauhof durchgeführt wurden. Im Bereich Harle seien Landwirte tätig geworden; der Kreis gehe dort ordnungsbehördlich vor.

Herr Peters fragt, ob es zur Umsetzung des Radweges entlang der Rekener Straße bis zum Dülmener Weg neue Erkenntnisse gebe.

Diese Frage wird von Herrn Manteuffel verneint, die Verwaltung wird beim Landesbetrieb Straßen NRW noch einmal nachfragen.

Norbert Frieling
Vorsitzender

Eike Schwering
Schriftführerin